

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

bei Ihnen soll eine Nebenschilddrüsenszintigraphie durchgeführt werden. Diese Untersuchung dient zum Nachweis bzw. Ausschluss von sog. Nebenschilddrüsenadenomen, (allermeistens) gutartigen Veränderungen einer oder mehrerer Nebenschilddrüsen, welche durch eine vermehrte Hormonproduktion (Hyperparathyreoidismus) den Kalziumstoffwechsel krankhaft verändern. Da die Schilddrüse und Nebenschilddrüse sowohl örtlich als auch funktionell zusammenwirken, werden wir in gleicher Sitzung auch eine Untersuchung der Schilddrüse (Ultraschall und Labor) durchführen, sofern diese nicht erst vor kurzem erfolgt ist. Die Nebenschilddrüsenszintigraphie basiert auf dem Prinzip, dass der sog. Tracer (eine radioaktiv markierte Substanz) sich in den Adenomen lange anreichert, während er von gesundem Gewebe rasch wieder ausgewaschen wird. Wir werden daher unter einer sog. Gamma-Kamera Aufnahmen der Schilddrüse 15, 60, 120 und evtl. 180 min. nach Injektion des Tracers vornehmen, welche jeweils ca. 5 min dauern. Nach 120 min wird überdies noch eine 20 minütige 3D-Aufnahme des Oberkörpers zur besseren anatomischen Zuordnung und eine Aufnahme des Brustkorbs im Liegen angefertigt, um sog. ektopes Gewebe aufzufinden. Daher ist mit einem Zeitaufwand von insgesamt ca. 4 h zu rechnen. Der Tracer selbst wird sehr gut vertragen. Nebenwirkungen sind extrem selten (Schwindel, Hitzegefühl, metallischer Geschmack, Kopfschmerz), und meist nur sehr gering ausgeprägt. Die radioaktive Markierung hat eine kurze Halbwertszeit (6h), am Folgetag der Untersuchung ist diese bereits nahezu vollständig abgeklungen. Die Strahlenexposition für Sie beträgt ca. 4-6 mSv. Wir bitten Sie daher, am Untersuchungstag sicherheitshalber Abstand zu Schwangeren und kleinen Kindern zu halten (1-2m).